



Das Kolleg

„Mittelalter und Frühe Neuzeit“

an der Julius-Maximilians-Universität

Würzburg

Jahresbericht 2021

Impressum

Herausgeber

Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
Homepage: <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>
E-Mail: mfn@uni-wuerzburg.de

Sprecherinnen:

Prof. Dr. Martina Giese, Institut für Geschichte
Tel. (0931) 31-82626, martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Institut für Romanistik
Tel. (0931) 31-85684, brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Martin von Wagner Museum

Prof. Dr. Damian Dombrowski, Martin-von-Wagner-Museum, Neuere Abt.
Tel. (0931) 31-85574, damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Masterstudiengang

Prof. Dr. Joachim Hamm, Institut für deutsche Philologie
Tel. (0931) 31-81679, joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Hilfskraft

Clara Nüßlein, mfn@uni-wuerzburg.de

Redaktion der vorliegenden Broschüre

Clara Nüßlein

Inhalt

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	4
II. Mitglieder des Kollegs.....	6
III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder.....	14
1. Workshops und Tagungen	14
2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs	15
3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships.....	18
4. Sonstiges	19
5. Ringvorlesungen.....	20
IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	22
V. Neuerscheinungen.....	24
1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen.....	24
2. Aufsätze	25

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

In die Würzburger Geisteswissenschaften ist Bewegung gekommen. 2007 haben sich die damaligen Philosophischen Fakultäten I und II sowie die Fakultät für Geowissenschaften zu der neuen, jetzt größten Fakultät der Julius-Maximilians-Universität zusammengeschlossen. Zum einen war dies eine Rückkehr: Die alte, ungeteilte Philosophische Fakultät war schon Teil der 1402 gestifteten „Hohen Schule“ und der 1582 wiederbegründeten Universität Würzburg. Zum anderen war es ein Startschuss: Seit der Neuorganisation haben sich die Vertreter der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften intensiv Gedanken darüber gemacht, wie ihre vielfältigen Aktivitäten effektiver gebündelt werden können. Mit dem Würzburger **Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“** (*mfn*), das am 7. November 2011 aus der Taufe gehoben wurde, wollen sie neue Wege in die Zukunft beschreiten - mit einem klaren Bekenntnis zur Kultur der Vergangenheit.

Das Kolleg bietet den Geisteswissenschaften an der Alma Julia ein gemeinsames Dach, unter dem sich sämtliche Disziplinen versammeln können, die ein Interesse an mediävistischen und frühneuzeitlichen Themen haben. Die Initiative ging von der Philosophischen Fakultät aus, weshalb schwerpunktmäßig die dort vertretenen Fächer beteiligt sind: Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Romanistik, Slavistik und Musikwissenschaft. Aus den Nachbarkollegien kommen weitere Fächer mit historischer Ausrichtung hinzu: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und Medizingeschichte.



Schließlich ist auch das Martin-von-Wagner-Museum beteiligt: Die Neuere Abteilung der universitären Kunstsammlung wurde zum nominellen Sitz und Versammlungsort des Kollegs bestimmt. Es bietet sozusagen das materielle Pendant für die ideellen Interessen des Kollegs.

Sicherlich auch angeregt vom Würzburger *genius loci*, hat es sich ein klares Ziel gesetzt: Das Kolleg repräsentiert Forschung und Lehre zu Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg. Diese Epochen – immerhin ein Zeitraum von mehr als eintausend Jahren – sind es, die in der Stadt Würzburg in schriftlichen, künstlerischen und architektonischen Zeugnissen besonders präsent sind, ja ihren Rang als Kulturstadt überhaupt begründen. Die Wechselwirkung mit dem kulturellen Patrimonium des Ortes zeichnet das „Würzburger Kolleg“ vor ähnlichen Verbänden anderer Universitäten aus. Die beiden Ringvorlesungen zur „Kulturstadt Würzburg“ – im Wintersemester 2012/13 mit Akzent auf Mittelalter und Renaissance, im Sommersemester 2013 zu Themen vom Barock bis zum 19. Jahrhundert – haben hier bereits markante Wegmarken gesetzt. Aus beiden sind Publikationen hervorgegangen, die auf 800 Seiten eine zweibändige Kulturgeschichte Würzburgs bieten. Mit ihrer Fülle an schöpferischen Begabungen von Walther von der Vogelweide bis Balthasar Neumann bildet die Stadt selbst die Matrix, in die sich das Kolleg einbettet.

Dazu fügt sich hervorragend die **inhaltliche Orientierung der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften** an der Universität Würzburg: Von Haus aus behalten sie die kulturellen Realien im Blick, ohne die Theoriebildung zu vernachlässigen. So wird zurzeit an verschiedenen digitalen Editionen gearbeitet, die die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte einem breiten Publikum zugänglich machen sollen. Natürlich sind Texte und Bilder immer interpretationsbedürftig; hier aber wird eben auch das Material überhaupt erst erarbeitet, dessen hermeneutische Befragung sich immer der philologischen Grundlagen gewiss sein kann. Diese Nähe zum Objekt ist eine Würzburger Stärke, zu der sich das Kolleg klar bekennt.

Ihm obliegt auch die Organisation eines **Masterstudiengangs**, der genauso heißt und in Würzburg seit dem Wintersemester 2012/13 studiert wird: „Mittelalter und Frühe Neuzeit“. Vierzehn Fächer aus drei Fakultäten werden hier zusammengeführt und zu einem Studienangebot koordiniert, das eine im besten Sinne

interdisziplinäre Fachausbildung mit größtmöglicher Freiheit in der Gestaltung des eigenen Studiums verbindet: Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus allen beteiligten Fächern wählen, um sich ein abgerundetes Bild von diesen Epochen zu verschaffen, zugleich aber auch in einem Kernfach das eigene Fachprofil zu schärfen. Sie sind für ihren Stundenplan und die inhaltliche Ausrichtung ihres Studiums selbst verantwortlich und können damit das modularisierte Studium nach Fahrplan auf eine Weise unterlaufen, die man wohl als ‚akademisch‘ im besten Sinne bezeichnen darf.

Die Studierenden profitieren aber auch in anderer Hinsicht von dem Kolleg. Abgesehen von der Binsenweisheit, dass gute Lehre aus guter Forschung resultiert, werden die Ergebnisse dieser Forschung in einer breiten Palette **wissenschaftlicher Veranstaltungen** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gastvorträge, interdisziplinäre Ausstellungen oder regelmäßige Tagungen sollen nach Möglichkeit zentral koordiniert werden. Als Veranstalter tritt das Kolleg bei den Workshops auf, bei denen sich am Ende eines jeden Semesters der wissenschaftliche Nachwuchs präsentieren kann. Mit den Veranstaltungen des *mfn* wird nicht zuletzt die Öffnung der Universität nach außen angestrebt. Und sie werden angenommen: Die vom Kolleg organisierten Ringvorlesungen, die bisher zu den Themen „Höllenfahrten“, „Die Erschaffung der Welt“, „Kulturstadt Würzburg I und II“, „WahnSinn in Literatur und Künsten“, „Überall ist Mittelalter“, „Exzess. Formen der Grenzüberschreitung in der Formoderne“, „Sammeln. Ein interdisziplinärer Blick auf ein altes Phänomen“, „Die Kunst des Erzählens“, „Technik und Science Fiction in der Vormoderne“, „Reformation und katholische Reform I und II“, „Kulturen der Einsamkeit“, „TextBildMusik. Formen der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit“, „Mond und Magie“, „Monster, Chimären und andere Mischwesen“, „Krise als Chance erzählen“ und „Judentum. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ stattfanden, waren gut besucht. Die Titel verraten einen Sinn fürs Große und Allgemeine – und das ist es schließlich auch, was die Gesellschaft von den historischen Geisteswissenschaften erwartet: dass sie die großen Zusammenhänge herstellen, tief in den Brunnen der Vergangenheit blicken und damit zugleich den Blick für die eigene Gegenwart schärfen.

Die Initiatoren des Kollegs haben sich vorgenommen, die benachbarten Fächer noch mehr als bisher miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb steht das Kolleg allen interessierten Wissenschaftlern offen und freut sich über jeden Zuwachs.

II. Mitglieder des Kollegs

(Stand Februar 2022)

Prof. Dr. Zeno Ackermann

Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
zeno.ackermann@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens, OBE

Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder
und Didaktik der englischen Sprache und Literatur
ruediger.ahrens@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Roland Altenburger

Sinologie – Kulturgeschichte Ostasiens
roland.altenburger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Thomas Baier

Klassische Philologie – Latinistik
thomas.baier@uni-wuerzburg.de

Dr. Thomas Balling

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
thomas.balling@uni-wuerzburg.de

Catrinel Berindei, M.A.

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Dr. Fabrizio Bigotti

Geschichte der Medizin
fabrizio.bigotti@uni-wuerzburg.de

Dr. Julien Bobineau

Französische und Italienische Literaturwissenschaft
julien.bobineau@uni-wuerzburg.de

Dr. Katharina Boll-Becht

Universitätsbibliothek Würzburg
katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Josef Bongartz, M.A.

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
josef.bongartz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Horst Brunner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
horst.brunner@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Bürger

Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.buerger@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Buhr M.A.
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
christian.buhr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dominik Burkard
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
Brigitte.Burrichter@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Katrin Dennerlein
Computerphilologie und Neuere deutsche Literaturgeschichte
katrin.dennerlein@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg,
Direktor der Neueren Abteilung
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Iulia-Emilia Dorobantu
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Laura Dürschmied
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Prof. Dr. Graeme Dunphy
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur/
Professor of Translation
graeme.dunphy@fhws.de

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus
Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) am
Neuphilologischen Institut – Moderne Fremdsprachen
a.ebbinghaus@uni-wuerzburg.de

Dr. Sandra Ellena
Romanische Sprachwissenschaft
sandra.ellena@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michael Erler
Klassische Philologie – Gräzistik
michael.erler@uni-wuerzburg.de

Dr. Holger Essler
Klassische Philologie – Gräzistik
holger.essler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Guido Fackler
Museologie
guido.fackler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michaela Fenske
Europäische Ethnologie / Volkskunde
michaela.fenske@uni-wuerzburg.de

Katrin Fischer, M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
katrin.fischer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Helmut Flachenecker
Fränkische Landesgeschichte
helmut.flachenecker@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz
Neuere Geschichte unter Einbeziehung
der Landesgeschichte, Universität Bamberg
andreas.flurschuetz@uni-bamberg.de

Dr. Markus Frankl
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften

Dr. Verena Friedrich
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
verena.friedrich@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
franz.fuchs@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Marion Gindhart
Klassische Philologie – Latinistik; DFG-Projekt „Opera Camerarii“
gindhart@uni-mainz.de

Dr. Julia Gold
Deutsche Literaturgeschichte, insb. Mittelalter/Frühe Neuzeit, Universität Bielefeld
julia.gold@uni-bielefeld.de

Constantin Groth M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften

Michaela Grund
Neuere Geschichte

Christine Grundig, M.A.
Digital Humanities, Universität Zürich
christine.grundig@uzh.ch

Jennifer Hagedorn
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
jennifer.hagedorn@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Halbleib
VHS Ochsenfurt
julia_halbleib@gmx.de

Prof. Dr. Joachim Hamm
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse
Geschichte der Philosophie
dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Andreas Haug
Musik des vornezeitlichen Europas
Andreas.Haug@uni-wuerzburg.de

Dr. Benjamin Heidenreich
Fränkische Landesgeschichte

Barbara Heiß, M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
barbara.heiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Günter Hess
Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Dr. Hannah Hien
Staatsarchiv Würzburg
Hannah.Hien@stawu.bayern.de

Manuel Hoder
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.hoder@uni-wuerzburg.de

Manuel Huth
Geschichte der Medizin
manuel.huth@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Isabel Karremann
Early Modern Literatures in English, Universität Zürich
karremann@es.uzh.ch

Christiane Klein, M.A.
Diözesanarchiv Würzburg
c_klein@mein.gmx

Prof. Dr. Dorothea Klein
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolf Peter Klein
Deutsche Sprachwissenschaft
wolfpeter.klein@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Kleinhagenbrock
Neuere Geschichte
frank.kleinhagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martha Kleinhans
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
kleinhans@uni-wuerzburg.de

Markus Klingen
Dekanat der Philosophischen Fakultät I
markus.klingen@uni-wuerzburg.de

Dr. Christopher Köhler M.A.
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Annkathrin Koppers
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur;
Koordinatorin des SPP 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“
annkathrin.koppers@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stephan Kraft
Neuere deutsche Literaturgeschichte
stephan.kraft@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Kummer
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.kummer@mail.uni-wuerzburg.de

Gabriella Lambrecht
Französische und Italienische Literaturwissenschaft

Dr. Antonia Landois
Stadtarchiv Nürnberg

Cornelius Lange
Mittlere und neuere Kunstgeschichte

Prof. Dr. Rainer Leng
Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien, KIT Karlsruhe
rainer.leng@kit.edu

Prof. Dr. Eckhard Leuschner
Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte
eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de

Nadine Lordick
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
nadine.lordick@uni-wuerzburg.de

Rainer Maas
Wirsberg-Gymnasium Würzburg
rainer.maas@t-online.de

Dr. Peter Mainka
Neuere Geschichte
peter.mainka@uni-wuerzburg.de

Dr. Robert Meier
Neuere Geschichte
robert.meier@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Johannes Merz
Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg
johannes.merz@bistum-wuerzburg.de

Dr. Axel Metz
Stadtarchiv Würzburg
axel.metz@stadt.wuerzburg.de

Kuno Mieskes
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
kuno75@gmx.de

Manuel Mildner
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Dr. Christian Mühling
Neuere Geschichte
christian.muehling@uni-wuerzburg.de

Fabian Müller, M.A.
Mittlere und neuere Kunstgeschichte

Prof. Dr. Jörn Müller
Geschichte der Philosophie
joern.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Gerhard Penzkofer
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
penzkofer@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Petersen
Sächsische Akademie Leipzig/Fränkische Landesgeschichte

Dr. Alexander Pyrges
Geschichte der Medizin
ralph_alexander.pyrges@uni-wuerzburg.de

Katharina Räth M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften

Kathrin Reichert
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
k.reichert@4beck.de

Dr. Johannes Rettelbach
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
rettelbach@mail.uni-wuerzburg.de

Stefan W. Römmelt
Neuere Geschichte
stefan.roemmelt@gmx.de

Dr. Winfried Romberg
Fränkische Kirchengeschichte
romberg@theologie.uni-wuerzburg.de

PD Dr. Michael Rupp
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
michael.rupp@uni-wuerzburg.de

Theresa Sanzenbacher
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
theresa.sanzenbacher@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Irmgard Scheitler
Neuere deutsche Literaturgeschichte
irmgard.scheitler@altmuehl.net.de

Dr. Renate Schindler
Stadtarchiv Würzburg
Renate.Schindler@stadt.wuerzburg.de

PD Dr. Sabine Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
sabine.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
ulrich.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Hans-Günter Schmidt
Universitätsbibliothek Würzburg
hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Dr. Frederieke Maria Schnack
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
Frederieke.schnack@uni-wuerzburg.de

Dr. Otto Schönberger
Klassische Philologie, Fachdidaktik
otto.schoenberger@t-online.de

PD Dr. Jochen Schultheiß
Klassische Philologie – Latinistik
jochen.schultheiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Matthias Schulz
Deutsche Sprachwissenschaft
matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Dr. Meinolf Siemer
Kunstgeschichte
Meinolf.Siemer@uni-wuerzburg.de

Dr. Renata Skowrońska
Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg
r.skowronska@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Sobiech
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
frank.sobiech@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg
Geschichte der Medizin
michael.stolberg@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
anna-katharina.strohschneider@uni-wuerzburg.de

Dr. Peter A. Süß, M.A.
Würzburg English Language Program/Universitätsgeschichte
peter.suesz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer
Neuere Geschichte
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Stefan Tomasek
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
stefan.tomasek@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Regina Toepfer
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
regina.toepfer@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Wagner
Ehemals Stadtarchiv Würzburg
ulrich_wagner@gmx.net

PD Dr. Miriam Wallraven
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
miriam.wallraven@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolfgang Weiß
Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit
w.weiss@uni-wuerzburg.de

III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder

1. Workshops und Tagungen

18. - 19.02.2021, digital: Autoren-Workshop des Mediävistenverbands: Kinderlosigkeit im Mittelalter (Regina Toepfer, Bettina Wahrig)

09.07.2021: Graduiertentag des Kollegs „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (Konrad Fischer, Joachim Hamm, Stephan Kraft)

15.7.2021, digital: Kolleg MFN/ZPD: 10. Treffen des Würzburger Arbeitskreises "Digitale Edition" (Joachim Hamm, Ulrich Konrad, Frank Puppe, Christian Reul)

16.07.2021, Würzburg/digital: DFG-Workshop (SPP 2130): Translating Music? (Regina Toepfer, Anna Piotrowska, Uniwersytet Jagielloński w Krakowie, Andreas Haug)

13. – 15.09.2021, Wolfenbüttel HAB: DFG-Workshop (SPP 2130): Translation Theory and Practice: Instrumental vs. Hermeneutic Models (Regina Toepfer, Lawrence Venuti, Temple University, Philadelphia)

15. - 18.09.2021: Wolfenbüttel HAB/digital: 3. Jahreskonferenz des SPP 2130: Ambiguität und Subversion. Gegenläufigkeiten frühneuzeitlicher Übersetzungskulturen/Ambiguity and Subversion. Contrarities in Early Modern Translation Cultures (Regina Toepfer, Jörg Wesche)

20. – 21.09.2021: Internationale wissenschaftliche Tagung „Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.“ Geschichte der Zugehörigkeit des Einzelnen zur Gemeinschaft und der daraus folgenden Rechte und Pflichten. <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-tagungen/tagung-jeder-hat-das-recht-auf-eine-staatsangehoerigkeit-2020/> (Renata Skowrońska)

04. – 06.10.2021: XVII. Altgermanistisches Colloquium am Hesselberg (Dorothea Klein)

14.10.2021, Würzburg/digital: DFG-Workshop (SPP 2130): Gender and Translation (Regina Toepfer, Hilary Brown, University of Birmingham)

11. – 13.11.2021, Würzburg: Tagung „Spielformen des Lyrischen im späten Mittelalter (1270–1500), Würzburg (Dorothea Klein)

11. – 14.11.2021: Auftakttreffen für das DFG-Netzwerk „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Stefan Bürger, Bruno Klein, TU Dresden)

3.-4.12.2021, Bamberg/Würzburg/digital: Transfer und Transformation. Werk- und überlieferungsgeschichtliche Dynamiken im Œuvre von Sebastian Brant, Workshop des SNF-Projekts „Sebastian Brant im Schnittfeld frühneuzeitlicher Textkulturen“ (Bamberg) (Marion Gindhart, Joachim Hamm, Alyssa Steiner, Universität Bamberg)

09. – 10.12.2021: International Roundtable (SPP 2130): European Translation Database (Regina Toepfer, Hilary Brown, University of Birmingham)

2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs

10.01.2021, Toronto: „The language of blazon. Literary heraldry in Medieval German Literature (1150–1350)“, MLA Convention, University of Toronto (Manuel Hoder)

03.03.2021, Oxford/online: „Narragonien digital“, Session 'History of the Book', (Prof. Dr. Henrike Lähnemann, Joachim Hamm)

17.03.2021, Basel/online: „Gelehrte Narreteien. Jakob Locher, Sebastian Brant und die ‚Stultifera navis‘ (1497)“, Ringvorlesung: Sebastian Brant und der frühe Buchdruck in Basel: Zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten; PD Dr. Tina Terrahe (Joachim Hamm)

19.03.2021: „Die erbrechtlichen Regelungen des Mühlhäuser Rechtsbuchs (1270/80) – zugleich ein Beitrag zum Einfluss der güterrechtlichen Errungenschaftsgemeinschaft auf das Erbrecht in mittelalterlichen Rechtsquellen“, Arbeitskreis Mühlhäuser Rechtsbuch (Anja Amend-Traut)

31.03.2021, Basel/online: "Sebastian Brant und Jakob Locher in den französischen Narrenschiffübertragungen", Ringvorlesung: Sebastian Brant und der frühe Buchdruck in Basel: Zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten; PD Dr. Tina Terrahe (Brigitte Burrichter)

22.04.2021, online: „Anatomy as a Competitive Field between Physicians & other Medical Professions“, Pisa, Centre for the Study of Medicine and the Body in the Renaissance (Sabine Schlegelmilch)

03.05.2021, online: „Spätgotische Portale. Von Eingangsformen und Umgangsformen“, Abendvortrag, Vortragsreihe „ifag um sieben“ des Instituts für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart (Stefan Bürger)

06.05.2021, online: „Transformation und Autorschaft. Jakob Locher, Sebastian Brant und das lateinische ‚Narrenschiff‘ (1497)“, Workshop des DFG-Schwerpunktprogramms 2130: Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit, Prof. Dr. Regina Toepfer (Joachim Hamm)

12.05.2021, Bamberg/online: „Mhd./Nhd. Aus der Werkstatt eines Übersetzers“, Gastvortrag (Horst Brunner)

19.05.2021, Graz/online: „Kinderwunschrzephe. Mittelalterliche und moderne Reproduktionsmedizin im Vergleich“, Zoom-Vortrag im interdisziplinären mediävistischen Forschungskolloquium der Universität Graz ‚Medievalia Graecensia‘ (Regina Toepfer)

10. – 12.6.2021, online: „Zum Teufel mit der Materialgerechtigkeit – Zur Bedeutung epistemischer Objekte der spätgotisch/frühneuzeitlichen Baukunst als bedeutsame Quellen zur Materialität“, 5. Jahrestagung „Materialgerecht konstruiert!?!“ der Deutschen Gesellschaft für Bautechnikgeschichte mit dem Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich (Stefan Bürger)

17. – 18.06.2021: „Deutschsprachiges Theater unter den Fürsterzbischofen Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg und Johann Ernst Graf von Thun. 1668-1709“, Salzburger Inszenierungen. Tagung des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte am 17. und 18. Juni 2021. Erscheint in: Hochradner, Thomas (Hg.), Salzburger Inszenierungen. Vom Werden einer Musikstadt. (Veröffentlichungen des Schwerpunktes Salzburger Musikgeschichte) Salzburg 2022. (Irmgard Scheitler)

24.06.2021, online: „Ústí nad Labem/CZ: „Die Himmelfahrtskirche in Most/Brüx zwischen böhmischer und sächsischer Baukunst – weiterführende Überlegungen zu den Erkenntnissen von Heide Mannlová“, Kolloquium „Krušnohoří/Erzgebirge (Stefan Bürger)

24.06.2021, online: „Příběh starého Mostu/Die alte Stadt Brüx“, Region Ústí nad Labem, Hochschule für Bildende Künste in Dresden und Regionalmuseum Brüx/Most (Stefan Bürger)

28.06.2021, online: Gastvortrag von Prof. Dr. Radosław Skrycki, Universität Szczecin/Stettin: „*Pictor Mundi*. Johann Baptist Homann's iconographic description of the world. On the example of the map of Pomerania“, Treffen mit polnischen Wissenschaftlern. Die Veranstaltungen wurden mit Beteiligung des Lehrstuhls für Literatur und Kultur Russlands der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert und waren offen für das interessierte Publikum.

Link: <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-vortrage-und-treffen/> (Polnische Historische Mission)

09.07.2021, Würzburg: „Text – Wappen – Bild. Erzähl- und Denkformen des Heraldischen in der sawmittelalterlichen Literatur“, Graduiertentag Kolleg MFN, Würzburg (Manuel Hoder)

24.07.2021, online: Vortrag in Pisa, Centre for the Study of Medicine and the Body in the Renaissance, Summer school „Latitudes of the Body“ (Michael Stolberg)

07.08.2021, Innsbruck: „*Pulcherrimum et maximum vinculum*. Joachim Camerarius (1500-1574) and the concept of *ἀναλογία*“, Innsbruck, Ludwig-Boltzmann-Institut, Neo-Latin Workshop (Manuel Huth)

02.09.2021, online: „Ehrbarer ist, wann Weiber mit dergleichen Sachen umgehen als wann man einen Medicum oder Chirurgicum hierzu gebrauchen muß“. Die „Wehemutter“ als Geburtshelferin in den Hebammenbüchern der Frühaufklärung“, Schloß Reckahn, Rochow-Museum, Tagung „Wer waren die Aufklärer? Zum sozio-biographischen Hintergrund von ‚hoher‘ Aufklärung und Volksaufklärung (Sabine Schlegelmilch)

02. – 04.09.2021, Aschaffenburg: „Fokus Formabweichung – Zum ‚Manierismus‘ als sinnstiftende Handhabung von Formen um 1600“, Museen Aschaffenburg, Institute für Kunstgeschichte Bonn und Mainz, „Fokus 1600“, Aschaffener Symposium zur Architektur und Bildenden Kunst des Manierismus, Schloss Johannisburg (Stefan Bürger)

08. – 10.09.2021, Heidelberg: „Trost und Trostlosigkeit durch Kinderwunschgebete. Die Ambivalenz der Seelsorge für unfruchtbare Frauen in der Frühen Neuzeit“, Vortrag auf der interdisziplinären Tagung „Trost. Zusammenhalt, Zuspruch und Trostgründe in der Krise“ am Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg (Regina Toepfer)

13.09.2021: „Jean Lemaire de Belges. Les Illustrations de Gaule et Singularitez de Troye (ca. 1500-1513)“, Vortrag beim Internationalen Mediävistischen Kolloquium (Brigitte Burrichter)

17.09.2021, Rostock/online: „Wizlav der junge. Spruchsang und Minnesang in Norddeutschland“, Tagung der Wolfram-von-Eschenbach-Gesellschaft (Horst Brunner)

18.09.2021, Wien/online: „Scaling Size? Measuring and Quantifying Corpulence in Medicine“, Gemeinsame Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte und der Gesellschaft für die Geschichte der Wissenschaften, der Medizin und der Technik (Alexander Pyrges)

04.10.2021, Hesselberg: „Zur Symbolordnung des Rittertums in Johannes Rothes 'Ritterspiegel'“, XVII. Altgermanistisches Colloquium (Manuel Hoder)

05.10.2021, Hesselberg: „Ein mittelalterlicher Paragone. Zur Debatte der Sangspruchdichter über den Vorrang der Sangeskunst vor der Instrumentalmusik“, XVII. Altgermanistisches Colloquium (Dorothea Klein)

05.10.2021, Hesselberg: „Ich enmac niht gar benennen sie. Namengebung und Namenverweigerung in Wolframs 'Willehalm'“, XVII. Altgermanistisches Colloquium (Horst Brunner)

07.10.2021, Marburg: „Functions of translation in the Early Modern period“, Keynote, International Conference of the Transottomanica Priority Programme (DFG SPP 1981) 'Translation and Transfer' (Regina Toepfer)

- 09.10.2021: „Neues zur Bauhüttenforschung aus dem Projekt ‚Der Simrock-Boisserée-Nachlass – Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände‘“, Vortrag Forschungskreis Kunst des Mittelalters, Meißen, Görlitz, Dresden: „Einführung, Methoden und Aspekte – Zur nordalpinen Baukultur des Spätmittelalters“ und „Zur Bauhüttenforschung aus dem Projekt ‚Der Simrock-Boisserée-Nachlass – Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände‘“ (Stefan Bürger)
- 13.10.2021, online: „Inkompetente Monopolisten? Der Aufstieg der studierten Ärzte in der Vormoderne“, Francke’sche Stiftungen, Halle (Michael Stolberg)
- 25.10.2021, Jena: „Poetologische Gärten. Zu einer Spielart selbstbezüglichen Sprechens in der Lyrik des 16. Jahrhunderts (mit einem Seitenblick auf Konrad von Würzburg)“ (Dorothea Klein)
11. – 14.11.2021, TU Dresden und JMU Würzburg: Vorträge und Führungen im Rahmen des 1. DFG-Netzwerktreffens „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Stefan Bürger)
- 19.11.2021, Florenz: „The Myth Of Humoral Imbalance“, Medici Archive Project, Tagung „Medicine In Early Modern Italy: Between Theory And Practice, 1500-1700“ (Michael Stolberg)
- 24.11.2021, Lille/Frankreich: „Actors in the background. The role of the so-called “Faktoren” in commercial networks and the genesis of their legal scope for action”, Tagung “The legal dynamics of merchant networks: hansas, nations, agencies, branch and trading offices (Anja Amend-Traut)
- 24.11.2021, Siegen: „Homerische Helden der Frühen Neuzeit. Philologische Übersetzungsforschung als Kulturwissenschaft“, Literatur- und Kulturwissenschaftliches Kolloquium der Universität Siegen, auf Einladung von Prof. Dr. Hans Rudolf Velten (Regina Toepfer)
- 01.12.2021, online: Gastvorträge von Univ.-Prof. Dr. Barbara Ruzkowska-Ciastek (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń/Thorn): „The development of breast cancer treatment over the centuries“ und von Univ.-Prof. Dr. Daniel Zaluski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń/Thorn): „Plant-based adaptogens in the Poland and Germany’s pharmaceutical practice from the Medieval to the Contemporary“, Die Veranstaltungen wurden mit Beteiligung des Lehrstuhls für Literatur und Kultur Russlands der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert und waren offen für das interessierte Publikum. Link: <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-vortrage-und-treffen/> (Polnische Historische Mission)
- 09.12.2021: „Da bringt der Teuffel auß der Hell ein Schutzbrieff mit der Quinquernell ...“. Krisenzeiten im Spiegel der Geschichte: Wirtschafts- und Rechtspolitik am Beispiel frühneuzeitlicher Schuldenmoralien“, „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.“ (Anja Amend-Traut)

3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships

Bewilligung des DFG-Projekts "Die Welt nach Graden messen. Intensität in Medizin und Naturphilosophie der Frühen Neuzeit (1400-1650)", Start 2022 (Fabrizio Bigotti)

Bewilligung des DFG-Projekts "Medicinae Alumni Vitebergenses. Eine prosopographische Untersuchung der medizinischen Alumni der Leucorea und ihrer Bedeutung für die Entwicklung und Verbreitung einer reformatorisch geprägten Medizin (1502–1648)", Start 2022 (Projektleitung Michael Stolberg)

Bewilligung des DFG-Projektes „Narragonia Latina. Kommentierte zweisprachige Hybridedition der lat. Narrenschiffe von Jakob Locher (1497) und Jodocus Badius (1505)“ (DFG-Sachbeihilfe 2022-2025), <https://www.narragonia-latina.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm)

Start des DFG-Netzwerks „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters" (Stefan Bürger)

DFG-Projekt (SPP 2130): Translationsanthropologie. Die deutschen Homer- und Ovid-Übersetzungen des 16. Jahrhunderts aus der Perspektive der Intersektionalitätsforschung (Regina Toepfer, wissenschaftliche Mitarbeiterin: Jennifer Hagedorn) (2019–2022)

DFG-gefördertes Schwerpunktprogramm 2130: Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450–1800) (1. Förderphase: 2018–2021, 2. Förderphase: 2021–2024). <https://www.spp2130.de> (Regina Toepfer, Peter Burschel, Jörg Wesche, koordinierende Mitarbeiterin: Annkathrin Koppers)

Fortführung des DFG-Projektes „Die Nürnberger Handelsgerichtsbarkeit. Kaufmännische Gutachten, gerichtliche Praxis und ihr Beitrag zur Entwicklung einer handelsrechtlichen Normativität in der Frühen Neuzeit“ (Anja Amend-Traut)

Fortführung „Forschungsprojekt Datenbank Höchstgerichtsbarkeit“ (Anja Amend-Traut)

Fortführung des DFG-Projekts "Camerarius digital. Lexikon und Volltexterschließung der Werke von Joachim Camerarius d.Ä." (2021-2024). <http://www.camerarius.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm, Frank Puppe, Ulrich Schlegelmilch)

Fortführung des DFG-Projekts „Anatomische Lehre und Sektionspraxis in Padua (1540-1600)“ (Fabrizio Bigotti)

Fortführung des Fritz Thyssen Projekt „Der Simrock-Boisseree-Nachlass - Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände (1350–1563)" (Stefan Bürger)

Fortführung des SIB Dresden „Untersuchungen zur Architektur und Baugeschichte der Schlosskapelle in Dresden“ (Stefan Bürger)

Fortführung des Projekts "Narragonien digital. Digitale Textausgaben von europäischen 'Narrenschiffen' des 15. Jahrhunderts", URL: <http://www.narragonien-digital.de> (Brigitte Burrichter, Joachim Hamm)

Fortführung des DFG-Langfristvorhabens „Arabic and Latin Glossary“, URL: <https://algloss.de.dariah.eu/> (Dag Nikolaus Hasse)

Fortführung des Projektes „Arabic and Latin Corpus“ (DFG-Leibnizpreismittel), URL: <https://www.arabic-latin-corpus.philosophie.uni-wuerzburg.de/> (Dag Nikolaus Hasse)

Fortführung des Akademieprogramms „Ptolemaeus Arabus et Latinus“, URL: <http://ptolemaeus.badw.de/> (Dag Nikolaus Hasse)

Fortführung des Akademieprojekts „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (2021 hat der letzte Dreijahresabschnitt des Projekts begonnen.), URL: <https://www.aerztebriefe.de> Ende 2021 wurden über 2000 weitere Datensätze veröffentlicht. Die Datenbank bietet somit jetzt fast 56000 frei zugängliche Briefdatensätze; neue werden ständig

eingearbeitet und vorhandene durch Schlagwörter und Inhaltsangaben erweitert. (Michael Stolberg (Projektleiter), Manuel Huth, Anne Rappert-Sälzer [bis März], Michael Rupp [z.Zt. beurlaubt], Ulrich Schlegelmilch)

Abschluss des langjährigen Forschungs- und Lehrprojekts „Spätgotische Baukunst in Unterfranken - Ein Überblick zur Baukultur von 1370 bis 1530“ (Stefan Bürger)

4. Sonstiges

30.04.2021: Podcast: 30. Folge des Coffeetalks von ‚Pergament und Mikrofon‘, einem mediävistischen Podcast „Auf einen Kaffee mit... Regina Toepfer“, <https://pergament-mikrofon.blogs.ruhr-uni-bochum.de/formate/coffeetalk/coffeetalk-030/> (Regina Toepfer)

12.11.2021: Eine Veranstaltung der Seminarreihe „Deutsche und Polen im Dialog“, die von der Akademie Frankenwarte in Kooperation mit der Polnischen Historischen Mission veranstaltet wurde: Buchvorstellung mit Lesung und Diskussion mit Gästen aus Polen über ein gerade erschienenen Buch *44 Gründe, warum man Deutschland lieben muss*. (Renata Skowrońska)

02.12.2021: Talk zur Eröffnung der digitalen Ausstellung des DFG-Schwerpunktprogramms ‚Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit‘: Übersetzen ist Macht, <https://youtu.be/oHgpISkAXZU> (Regina Toepfer, Olga Grjasnowa)

Digitale Ausstellung (SPP 2130): Übersetzen ist Macht. Geheimnisse – Geschenke – Geschichten in der Frühen Neuzeit, <https://uebersetzenistmacht.de/> (Regina Toepfer)

5. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden in Buchform publiziert, siehe unten „V. Neuerscheinungen“.

a) Krise als Chance erzählen

(Sommersemester 2021, Michaela Fenske/Susanne Dinkl/Felix Linzner/Joachim Hamm)



20.04.2021: Die „Marcellusflut“ von 1219 - Ein Katastrophennarrativ (Christian Buhr, Würzburg)

27. 04.2021: Zeit der crisis – Der Dreißigjährige Krieg in Geschichtserzählungen des 17. Jahrhunderts (Andreas Bähr, Frankfurt (Oder))

04.05.2021: Bedrohte Ordnung als Chance – Die Rebellionen gegen Ludwig den Frommen 830 – 835 (Steffen Patzold, Tübingen)

11.05.2021: Krise als biografische Erfahrung – Lebens- und Gesellschaftsentwürfe im 18. Jahrhundert (Silke Göttsch, Kiel)

18.05.2021: Vom Krieg und anderen Krisen – Leichenpredigten aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (Anuschka Tischer, Würzburg)

01.06.2021: Sintflut und Weltenbrand als Chance – Darstellungsmechanismen christlicher Weltuntergangsnarrative (Dominic Bärsch, Mainz)

15.06.2021: „Ich habe mir das Bein gebrochen, es war wohl besser so.“ – Leid und Trost in Krisenzeiten (Bernd Rieken, Wien)

29.06.2021: Der Krieg als Vater der Utopie – Die Friedensschriften des Erasmus von Rotterdam als Antwort auf die Allgegenwart des Krieges (Joachim Hamm, Würzburg)

06.07.2021: Das Sterben von Bäumen hat auch sein Gutes (Jörg Müller, Würzburg)

13.07.2021: „Trees of Life – Erzählungen für einen beschädigten Planeten“ – Zur Konzeption der Ausstellung im Frankfurter Kunstverein (Franziska Nori, Frankfurt a. M.)

b) Judentum. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland (Wintersemester 2021/22, Brigitte Burrichter/Barbara Schmitz/Regina Toepfer)



- 26.10.2021: Jüdische Herausforderungen heute – Stärkung der Demokratie durch das Judentum (Elisa Klapheck, Paderborn)
- 02.11.2021: Jüdischer Friedhof, Gemeinde und Stadt – Würzburg im Mittelalter in vergleichender Betrachtung (Eva Haverkamp, München)
- 16.11.2021: Jüdische Bildkultur und Buchgeschichte in Franken zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert (Katrin Kogman-Appel, Münster)
- 23.11.2021: Jiddisch-deutsche Literaturbeziehungen im 16. Jahrhundert (Astrid Lembke, Wien)
- 30.11.2021: Antijudaismus und Antisemitismus im Katholizismus Frankens während des 19. und 20. Jahrhunderts (Wolfgang Weiß, Würzburg)
- 07.12.2021: Moses Mendelssohn oder der Anfang des Deutschjudentums (Daniel Krochmalnik, Potsdam)
- 14.12.2021: Einer allein oder alle zusammen: Messianische Konzepte in jüdischen Perspektiven (Susanne Talabardon, Bamberg)
- 11.01.2022: Nebeneinander-gegeneinander-miteinander: Theologische und historische Aspekte des Zusammenlebens von Christen und Juden in Unterfranken (Wolfgang Kraus, Saarbrücken/ Cornelia Berger-Dittscheid, Maxhütte-Haidhof)
- 18.01.2022: Stark und unsichtbar? Jüdische Frauen von Hanna bis zu Johanna Stahl (Rotraud Ries, Würzburg)
- 25.01.2022: Juden im spätmittelalterlichen Hochstift Würzburg aus der Perspektive eines politisch handelnden Archivars (Helmut Flachenecker, Würzburg)
- 01.02.2022: Ruskewitz, Rosenbaum und Oppenheimer – drei jüdische Familien aus Unterfranken (Roland Flade, Würzburg)
- 08.02.2022 Orthodoxe und liberale jüdische Perspektiven auf Jesus und das Christentum (Jehoshua Ahrens, Darmstadt)

IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“



Ziel des Kollegs ist es, die Kompetenzen seiner Mitglieder im Bereich „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ auch in die Lehre einzubringen und zu institutionalisieren. Hierzu bietet die Philosophische Fakultät in Kooperation der Juristischen Fakultät den Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ an, der seit Wintersemester 2012/13 in Würzburg studiert werden kann.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er schafft die Grundlage für einen beruflichen Werdegang in der Wissenschaft oder für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des außeruniversitären Kulturschaffens und Kulturmanagements. Ein breites und vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen vermittelt Fachwissen über mediävistische und frühneuzeitliche Forschungsgebiete sowie Kompetenzen im aktuellen geisteswissenschaftlichen Methodendiskurs. Der Studiengang ist konsequent interdisziplinär angelegt und zeichnet sich durch besondere Wahlfreiheiten aus. Dies ermöglicht, das Studium in der ganzen Breite der Mittelalter- und Frühe-Neuzeit-Forschung anzulegen und zugleich individuelle Schwerpunkte zu setzen, um ein spezifisches fachliches Profil zu entwickeln. Siehe <http://mfn.uni-wuerzburg.de>

Am Studiengang sind vierzehn mediävistische bzw. frühneuzeitliche Fachgebiete beteiligt. Aus acht Fachgebieten (Nr. 1-8, unten *kursiv*) kann man das *Schwerpunktfach* auswählen; Module aus diesen und den anderen Fachgebieten (Nr. 9-14) können im Wahlpflichtbereich belegt werden.

1. ***Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
Deutsche Sprachwissenschaft
Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. ***Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
3. ***Kunstgeschichte***
4. ***Mittelalterliche Geschichte und fränkische Landesgeschichte***
5. ***Neuere Geschichte (Geschichte der Frühen Neuzeit)***
6. ***Musikwissenschaft (Musik des vorneuzeitlichen Europas)***
7. ***Philosophie***
8. ***Romanistik***
9. **Europäische Ethnologie / Volkskunde**
10. **Klassische Philologie (Latinistik)**
11. **Rechtsgeschichte**
12. **Museologie**
13. **Sinologie**
14. **Slavistik**

Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (ab SoSe 2016)			
	Pflichtbereich (30 ECTS) „Forschung“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Schwerpunkt“	Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Fachstudium“
1. Sem.	„Forschung 1“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 1“ (10 ECTS)	Insgesamt 3 Module (10 ECTS) aus dem Modulpool
2. Sem.	„Forschung 2“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 2“ (10 ECTS)	
3. Sem.	„Praxismodul“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 3“ (10 ECTS)	
4. Sem.	Thesis (im Schwerpunktfach): 30 ECTS		

Der Studiengang untergliedert sich in der revidierten Fassung, die zum Sommersemester 2016 für Studienanfänger in Kraft trat, in einen „Pflichtbereich“ und in zwei „Wahlpflichtbereiche“. Der „Pflichtbereich Forschung“ steht für die besondere Forschungsnähe des Masters. Hier wählt man zwei Forschungs- und ein Praxismodul aus einem Modulpool, der von allen am Studiengang beteiligten Fächern gefüllt wird. Hier können Sie z.B. Oberseminare für graduierte Studierende besuchen, interdisziplinäre Ringvorlesungen hören, Praktika anrechnen lassen, wiss. Tagungen und Workshops besuchen, an der Organisation von Workshops mitwirken usw. Im "Wahlpflichtbereich Schwerpunkt" wählen Sie eines (der oben kursiv gedruckten) acht Schwerpunktfächer, in dem Sie 40 ECTS aus einem vorgängigen Studium nachweisen können, und belegen innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS. Im "Wahlpflichtbereich Fachstudium" wählen Sie aus dem großen Modulpool aller beteiligten Fächer innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS (das Schwerpunktfach kann hier nicht mehr gewählt werden).

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist über das Bewerbungsportal der Universität Würzburg möglich. Detaillierte Auskünfte über Bewerbung, Immatrikulation und Studienverlauf sind über das Kolleg erhältlich (Ansprechpartner: Clara Nüßlein, E-Mail: clara.nuesslein@uni-wuerzburg.de). Die Homepage des Studienganges finden sie unter <http://mfn.uni-wuerzburg.de>

V. Neuerscheinungen

1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen

Amend-Traut, Anja/Czeguhn, Ignacio/Oestmann, Peter (Hgg.), Urteiler, Richter, Spruchkörper. Entscheidungsfindung und Entscheidungsmechanismen in der Europäischen Rechtskultur, Köln/Weimar/Wien 2021.

Amend-Traut, Anja/Hecker, Hans-Joachim/Hermann, Hans-Georg (Hgg.), Handel, Recht und Gericht in Mittelalter und Früher Neuzeit. Die Reichsstadt Nürnberg im überregionalen Kontext, Nürnberg 2021.

Brunner, Horst/Klein, Dorothea (Hgg.), Wizlav. Sangspüche und Minnelieder, Wiesbaden 2021.

Buhr, Christian/Waltenberger, Michael/Zegowitz, Bernd (Hgg.), Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch, Berlin 2021.

Burrichter Brigitte/Hamm, Joachim (Hgg.), Narragonien digital. Digitale Textausgaben von europäischen „Narrenschiffen“ des 15. Jahrhunderts, Würzburg 2021. URL: <http://www.narragonien-digital.de/>

Burrichter, Brigitte, Pierre de Rivière: „La nef des folz du monde“ (Paris [Jean Lambert] 1497/98; GW5058). In: Burrichter, Brigitte/Hamm, Joachim (Hgg.), Narragonien digital. Digitale Textausgaben von europäischen „Narrenschiffen“ des 15. Jahrhunderts, Würzburg 2021. URL: <http://www.narragonien-digital.de/exist/textkorpus/gw5058.html>

Burrichter, Brigitte/Dietl, Cora/Schanze, Christoph (Hgg.), Friedrich Wolfzettel, Probleme des Artusromans. Kleine Schriften, Berlin/Boston 2021.

Drews, Wolfram/Müller, Matthias/Toepfer, Regina (Hgg.), Mediävistik 2021. Positionen, Strategien, Visionen, Heidelberg 2021 (Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung 26/1). DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.1>

Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit, Würzburg 2021. (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Früher Neuzeit‘, Bd. 8).

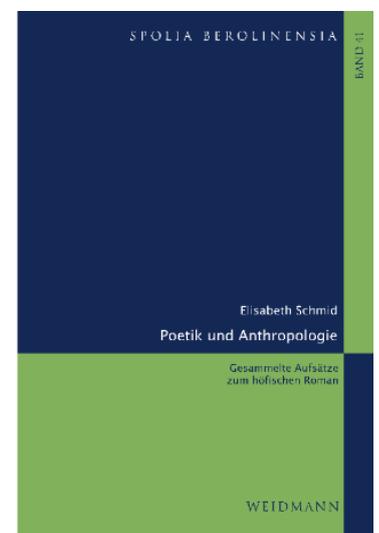
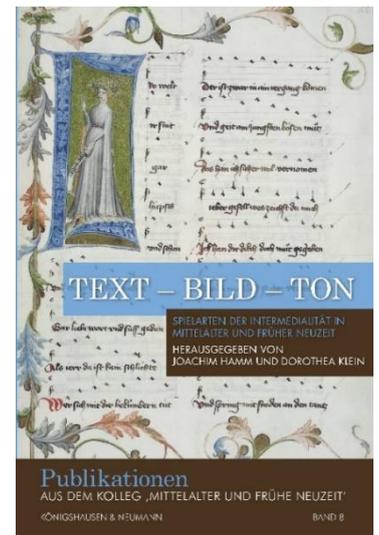
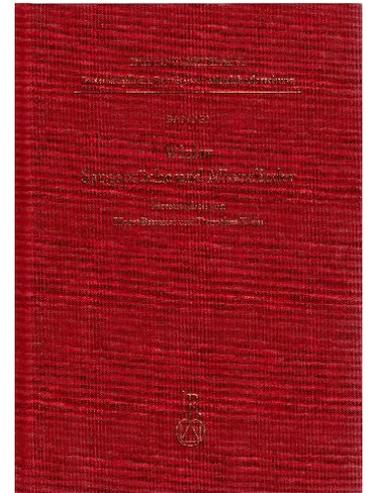
Hasse, Dag Nikolaus, Was ist europäisch? Zur Überwindung kolonialer und romantischer Denkformen, Ditzingen 2021.

Klein, Dorothea (Hg.), Elisabeth Schmid. Poetik und Anthropologie. Gesammelte Aufsätze zum höfischen Roman, Hildesheim 2021.

Kleinhans, Martha/Görtz, Julia/Levorato, Maria Chiara (Hgg.), La forma dell'assenza. Facetten italienischer Epistolographie vom 14. Jahrhundert bis heute, Würzburg 2021.

Scheitler, Irmgard, Opitz musikalisch. Text und Musik im 17. Jahrhundert, Stuttgart 2021.

Skowrońska, Renata, Bulletin der Polnischen Historischen Mission, Nr. 16, 2021. URL: <http://apcz.umk.pl/czasopisma//index.php/BPMH/index>



Stolberg, Michael (Hg.), Körper-Bilder in der Frühen Neuzeit. Kunst-, medizin- und mediengeschichtliche Perspektiven, Berlin/Boston 2021.

Stolberg, Michael, Gelehrte Medizin und ärztlicher Alltag in der Renaissance, Berlin/Boston 2021.

Stolberg, Michael, Learned physicians and everyday medical practice in the Renaissance, Berlin/Boston 2022 [erschienen 2021 = englische Ausgabe von „Gelehrte Medizin und ärztlicher Alltag in der Renaissance“].

Toepfer, Regina/Burschel, Peter/Wesche, Jörg (Hgg.), Übersetzen in der Frühen Neuzeit – Konzepte und Methoden/Concepts and Practices of Translation in the Early Modern Period, Berlin/Heidelberg 2021 (Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit 1). DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-662-62562-0>

Toepfer, Regina/Wahrig, Bettina (Hgg.), Kinderlosigkeit im Mittelalter, Heidelberg 2021 (Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung 26/2). DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.2>

2. Aufsätze

Amend-Traut, Anja, Kaufmännische Gutachten Nürnberger Provenienz. Weg zur Normativität?. In: Amend-Traut, Anja/Hecker, Hans-Joachim/Hermann, Hans-Georg (Hgg.), Handel, Recht und Gericht in Mittelalter und Früher Neuzeit. Die Reichsstadt Nürnberg im überregionalen Kontext (Nürnberger Forschungen, 32), Nürnberg 2021, 17–40.

Amend-Traut, Anja, Kaufmännische Sonderinteressen und ihr Einfluss auf die Frankfurter Stadtrechtsreformationen von 1509 und 1578. In: Deutsch, Andreas (Hg.), Stadtrechte und Stadtrechtsreformationen (Schriftenreihe des Deutschen Rechtswörterbuchs. Akademiekonferenzen, 32), Heidelberg 2021, 475–518.

Amend-Traut, Anja, Reichsverband als Rechtsverband. In: Gosewinkel, Dieter/Lepsius, Oliver/Oestmann, Peter (Hgg.), Vom Reichsbewusstsein zum Verfassungspatriotismus. Zusammengehörigkeit durch Rechtsregeln (Beihefte zu „der Staat“. Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht, 27), Berlin 2021, 197–241.

Amend-Traut, Anja/Diestelkamp, Bernhard, Konfliktlösungsmöglichkeiten im Deutschen Reich (bis 1496). In: von Mayenburg, David (Hg.), Handbuch zur Geschichte der Konfliktlösung in Europa, Band 2, Berlin 2021, 403–412. URL: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-662-56098-3_34.

Baumgärtner, Ingrid/Kern, Manfred/Leven, Karl-Heinz/Toepfer, Regina, Mittelalter erschließen. Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer. In: Das Mittelalter 26 (2021), 68-86. DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.1.24310>

Brunner, Horst, Leich, Hort, Parat, Reihen, Tanz. Artificielle Lieder in der Kolmarer Liederhandschrift. In: Lange, Judith/Rothenberger, Eva/Schubert, Martin (Hgg.), Die Kolmarer Liederhandschrift und ihr Umfeld, Berlin et al. 2021, 53-69.

Brunner, Horst, Zur Geschichte der Edition mittelalterlicher deutscher Texte. Ulrich Müller als Herausgeber. In: Schindler, Andrea (Hg.), Mediävistische Perspektiven im 21. Jahrhundert. FS Ingrid Bennewitz, Wiesbaden 2021, S. 355-365.

Brunner, Horst, Zu den Formen und zum Vortrag der Dichtungen Frauenlobs. In: Störmer-Caysa, Uta/Lauer, Claudia (Hgg.), Lesebuch Frauenlob. Texte, Übersetzungen, Kommentare, Heidelberg 2021, 21-31.

Buhr, Christian, Aucassin et Nicolette. In: Buhr, Christian/Waltenberger, Michael/Zegowitz, Bernd (Hgg.), Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch, Berlin 2021, 287 – 298.

- Buhr, Christian, Gudrun/Kudrun. In: Buhr, Christian/Waltenberger, Michael/Zegowitz, Bernd (Hgg.), *Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch*, Berlin 2021, 234 – 246.
- Buhr, Christian, *Wer hât mich guoter ûf getân? Vom Lesen des Romans mit Auge und Ohr*. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Würzburg 2021, 77 - 98.
- Buhr, Christian/Kragl, Florian, Tristan. In: Buhr, Christian/Waltenberger, Michael/Zegowitz, Bernd (Hgg.), *Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch*, Berlin 2021, 359 – 374.
- Bürger, Stefan, *Architektursprache – in der Zeit nur brach liegend oder doch tot? (Eine Polemik)*. In: LAMA 3/9, *Architektursprache = Architekturbrache. Warum ist der Architekturdiskurs nicht mehr gesellschaftsbildend*, Graz 2021, 64-70.
- Bürger, Stefan, *Die gotische Dominikanerkirche in Wimpfen. Ein typisches Bauwerk der mittelalterlichen Bettelordensbaukunst?* In: Haberhauer, Günther/Verein ‚Alt Wimpfen‘ e.V. (Hgg.), *750 Jahre Gotik in Wimpfen 1269-2019*, Bad Wimpfen 2021, 144-177.
- Bürger, Stefan, *Die Werke der Friedemann-Werkstatt in der Erfurter Kaufmannskirche und ihre Bedeutung als Medien*. In: Ludscheidt, Michael (Hg.), *Im Dienst der Reformation? Die Künstlerfamilie in Erfurt*, *Schriften der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt* 5, Erfurt 2021, 115-134.
- Bürger, Stefan, *Neues von der Albrechtsburg in Meißen. Beobachtungen zu bautechnischen Innovationen der Zeit ab 1470 / New insights into the Albrechtsburg in Meissen. Observations on Constructional Innovations in the Period after 1470*. In: Seng, Eva-Maria/Göttmann, Frank (Hgg.), *Innovation in der Bauwirtschaft / Innovation in the Building Industry. Wesersandstein vom 16. bis 19. Jahrhundert / Weser Sandstone from the 16th to the 19th Century. Architektur und Digital Humanities / Architecture and Digital Humanities*, Berlin/Boston 2021, 411-446.
- Bürger, Stefan, *Organisation und Strukturen lokaler Bauprojekte. Zu den unterschiedlichen Buchführungen und Finanzierungspraxen der großen sächsischen Kirchenbauprojekte um 1500*. In: Némec, Richard/Schwedler, Gerald (Hgg.), *Architekturökonomie. Bauprojekte und Wirtschaftslogiken im Mittelalter*, *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte – Beihefte*, Titelnummer 13062, Stuttgart 2021, 207-235.
- Bürger, Stefan, *Rezension zu: Holzer, Stefan M., Gerüste und Hilfskonstruktionen im historischen Baubetrieb. Geheimnisse der Bautechnikgeschichte*. In: *sehpunkte* 21 (2021), Nr. 9, URL: <http://www.sehpunkte.de/2021/09/36166.html>
- Bürger, Stefan, *Rondell versus Bastion. Vor- und Nachteile runder und eckiger Bollwerke und deren Rolle in der Fortifikation des 16. und frühen 17. Jahrhunderts*. In: Wartburg-Gesellschaft e.V./Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung e.V. (Hgg.): *Von der Burg zur Festung – Der Wehrbau in Deutschland und Europa zwischen 1450 und 1600, Forschungen zu Burgen und Schlössern*, Bd. 18, Petersberg 2021, 37-45.
- Bürger, Stefan, *Text-Bild-Beziehungen in der Fachliteratur. Das Beispiel der Architekturtraktate des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit*. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Würzburg 2021, 233-287.
- Bürger, Stefan/Schönfelder, Christian, *Das Chorgewölbe (um 1400) im Freiburger Dom. Die Bildhaftigkeit des Parallelrippengewölbes als historische Quelle*. In: Knüvener, Peter/Nemec, Richard (Hgg.), *König und Kaiser Karl IV. und die Oberlausitz. Schöpfer und Herrscher*, Berlin 2019, 46-55.
- Burrichter, Brigitte et al., *Digitale Mediävistik*. In: *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung*, Bd. 26 Nr. 1 (2021): *Mediävistik 2021. Positionen, Strategien, Visionen*, 101-117. DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.1.24312>

Burrichter, Brigitte, Text-Bild-Beziehungen als Konstituens des Textes. *Biblia pauperum, Ars moriendi* und *Stundenbuch*. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Würzburg 2021, 289-311.

Drews, Wolfram/Müller, Matthias/Toepfer, Regina, Mittelalterforschung als gesellschaftliche und interdisziplinäre Herausforderung. Zukunftsperspektiven des Mediävistenverbandes - mit einem Rückblick auf seine Geschichte. In: *Das Mittelalter* 26 (2021), 3-29. DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.1.24307>

Dybaś, Bogusław/Bojarski, Jacek (Hgg.), Gruppenidentitäten im Ostmitteleuropa. Auf der Suche nach Identität. In: Skowrońska, Renata (Hg.), *Geschichte im mitteleuropäischen Kontext*, 2. 2021. URL: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/archaeologie/56773/gruppenidentitaeten-in-ostmitteleuropa>

Gindhart, Marion, Rezension zu: Jerratsch, Anna, *Der frühneuzeitliche Kometendiskurs im Spiegel deutschsprachiger Flugschriften (Boethius 71)*, Stuttgart 2020, in: *sehpunkte* 21 (2021), URL: <http://www.sehpunkte.de/2021/05/34663.html>

Hamm, Joachim, *Auctor* und *interpres* im Dialog. Sebastian Brants Beiträge zur 'Stultifera navis' (1497). In: Frank, Günter/Fuchs, Franz/Herweg, Mathias (Hgg.), *Das 15. Jahrhundert. Internationales Symposium in der Melanchthon-Akademie Bretten*, Stuttgart, Bad Cannstatt 2021, 259-288.

Hamm, Joachim, Intermedialität und Poetologie. Zu Beschreibungen von Kunstwerken in deutschen Romanen um 1200. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text - Bild - Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Würzburg 2021, 339-370.

Hasse, Dag Nikolaus, Andrea Alpago in Damaskus. Politik und Philosophie um 1517. In: Hamm, Berndt/Rexroth, Frank/Wulf, Christine (Hgg.), *Reichweiten. Dynamiken und Grenzen kultureller Transferprozesse in Europa, 1400-1520*, Band 2, *Grenzüberschreitung und Partikularisierung (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Neue Folge, Band 49/2)*, Berlin/Boston 2021, 43-64.

Hoder, Manuel, Das mediävistische Rezensionswesen im digitalen Zeitalter. In: *Das Mittelalter* 26/1 (2021), 243–253. URL: <https://heiup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/mial/article/view/24332/18024>

Hoder, Manuel, Kompilation und Kreativität. *Compilatio* als produktionsästhetisches Verfahren im Spiegel mediävistischer Forschung. In: Leppin, Volker (Hg.), *Schaffen und Nachahmen. Kreative Prozesse im Mittelalter*, Berlin/New York 2021 (*Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte* 16), 9–25.

Hoder, Manuel, Rezension zu: Zacke, Birgit et al. (Hgg.), *Text und Textur. WeiterDichten und AndersErzählen im Mittelalter (BmE Themenheft 5)*. In: *Das Mittelalter* 26/1 (2021), 284–286. URL: <https://heiup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/mial/article/view/24346/18011>

Hoder, Manuel, Text - Wappen - Bild. Ikonographie und Poetik des Heraldischen im 'Wigalois' Wirnts von Grafenberg und im Bildprogramm der Leidener Handschrift. In: Dietl, Cora/Schanze, Christoph/Wolfzettel, Friedrich (Hgg.), *Artusroman und Bildlichkeit*, Berlin/New York 2022 (*Schriften der Internationalen Artusgesellschaft* 17) [im Druck].

Klein, Dorothea, Herrscherlob, Fürstenmahnung und Totenklage. Singspruchdichter über König Ottokar II. In: Voda Eschgfäller, Sabine/Hornáček, Milan (Hgg.), *Ottokar II. redivivus. Der Přemyslidenfürst in Literatur und Geschichte*, Dresden 2020 [recte: 2021], 57–96.

Klein, Dorothea, Kreuzlied. In: Kellner, Beate et al. (Hgg.), *Handbuch Minnesang*, Berlin/Boston 2021, 543–555.

Klein, Dorothea, Liebe und Gesellschaft. In: Kropik, Cordula (Hg.), *Hartmann von Aue. Eine literaturwissenschaftliche Einführung*, Tübingen 2021, 241–266.

- Klein, Dorothea, Marienleich. In: Störmer-Caysa, Uta/Lauer, Claudia (Hgg.), *Lesebuch Frauenlob. Texte, Übersetzungen, Kommentare*. Heidelberg 2021), 35–142.
- Klein, Dorothea, Reinmar (der Alte). In: Kellner, Beate et al. (Hgg.), *Handbuch Minnesang*. Berlin/Boston 2021, 678–697.
- Klein, Dorothea, Transmediale Kommunikation. Brief und Botenrede in literarischen und dokumentarischen Zeugnissen des Mittelalters. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*. Würzburg 2021, 99–119.
- Klein, Wolf Peter, "Vorlesung" und "Hörsaal" als Symptomwörter für Geschichte und Gegenwart der deutschen Sprache. Eine wortbasierte Skizze mit sozialgeschichtlichen Interpretationen, *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 49/3 (2021), 556-595.
- Klein, Wolf Peter, Die historische Apothekersprache als Scharnier zwischen Wissenschafts- und Standardsprache. Das Beispiel der Apotheker-Taxen. In: Klein, Wolf Peter/Staffeldt, Sven (Hgg.), *Zur Geschichte der Fach- und Wissenschaftssprachen. Identität, Differenz, Transfer*, Würzburg 2021, 87-120.
- Kleinhans, Martha, Einführung. In: Kleinhans, Martha/Görtz, Julia/Levorato, Maria Chiara (Hgg.), *La forma dell'assenza. Facetten italienischer Epistolographie vom 14. Jahrhundert bis heute*, Würzburg 2021, 1 - 15.
- Kleinhans, Martha, Flammende Liebe und fragmentarischer Selbstentwurf. Maria Savorgnans Briefe an Pietro Bembo. In: Kleinhans, Martha/Görtz, Julia/Levorato, Maria Chiara (Hgg.), *La forma dell'assenza. Facetten italienischer Epistolographie vom 14. Jahrhundert bis heute*, Würzburg 2021, 39-60.
- Pyrges, Alexander, Frühneuzeitliche Verbildlichungen von Belebtheit. Versuch einer körper- und kunsthistorischen Einordnung. In: Stolberg, Michael (Hg.), *Bildliche Darstellungen gesunder und kranker Körper in der Frühen Neuzeit (1450-1750)/Visual Representations of Healthy and Diseased Bodies in the Early Modern Period (1450-1750)*. Berlin/Boston 2021, 103-126.
- Radzimiński, Andrzej et al. (Hgg.), Migration – Kommunikation – Transfer. In: Skowrońska, Renata (Hg.), *Geschichte im mitteleuropäischen Kontext*, 1. 2021. URL: <https://www.vr-elibrary.de/doi/book/10.14220/9783737012447>
- Scheitler, Irmgard, (Art.) Held, Heinrich. In: Arend, Stefanie et al. (Hgg.), *Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon*, Bd. 3. Berlin 2021, Sp. 946-958.
- Scheitler, Irmgard, (Art.) Glasenapp, Joachim von. In: Arend, Stefanie et al. (Hgg.), *Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon*, Bd. 3. Berlin 2021, Sp. 392-402.
- Scheitler, Irmgard, Abraham Lichtenthaler als Notendrucker. In: *Morgen-Glantz* 30 (2020), 167-190.
- Scheitler, Irmgard, Dramatische Beiträge zum Reformationsjubiläum 1717. In: „Hilaria evangelica“. *Das Reformationsjubiläum von 1717 in Europa: Beiträge zur digitalen Ausstellung*. Gotha. URL: https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00048278
- Scheitler, Irmgard, Johann Georg Christian Störl als Cantaten- und Arienkomponist. In: Kremer, Joachim/Haag, Norbert/Holtz, Sabine (Hgg.), *Die Kantate im deutschen Südwesten. Quellen, Repertoire und Überlieferung 1700-1770* (Stuttgarter Musikwissenschaftliche Schriften 6), Mainz 2021, 82-105.
- Scheitler, Irmgard, Musik in fremden Welten. Reiseerfahrungen deutschsprachiger Frauen im 19. Jahrhundert. In: *Wortfolge. Szyk Słow* (elektronische Zeitschrift) 5 (2021), 1-38. URL: <https://journals.us.edu.pl/index.php/wss/issue/view/1040>
- Scheitler, Irmgard, Synthese von Wort, Ton und Bild: Die Anfänge der Oper. In: Hamm, Joachim/Klein, Dorothea (Hgg.), *Text – Bild – Ton. Spielarten der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Würzburg 2021, 409-428.

- Schlegelmilch, Sabine, The Scientific Revolution in Marburg. In: Friedenthal, Meelis/Marti, Hanspeter/Seidel, Robert (Hgg.), *Early Modern Disputations and Dissertations in an Interdisciplinary and European Context*, Leiden 2021 (Intersections 71), 288-311.
- Schlegelmilch, Sabine, Schreibkalender. Wissenschaftliche Astrologie im medizinischen Alltag der Frühen Neuzeit. In: Feist, Marie-Therese/Lackner, Michael/Ludwig, Ulrike (Hgg.), *Zeichen der Zukunft. Wahrsagen in Ostasien und Europa/Signs of the Future. Divination in East Asia and Europe*, Heidelberg 2021 [Kat. d. Ausst. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum], 244-253.
- Schlegelmilch, Ulrich, Ärzte als Informanten, Fürstenerzieher und Kanzleibeamte. Medizinerkarrieren am anhaltischen Hof im 16. Jahrhundert. In: Hilber, Marina/Taddei, Elena (Hgg.), *In fürstlicher Nähe. Ärzte bei Hof (1450–1800)*, Innsbruck 2021 (Innsbrucker Historische Studien 33), 127-147.
- Schlegelmilch, Ulrich, Surgical Disputations in Basel at around 1600. In: Friedenthal, Meelis/Marti, Hanspeter/Seidel, Robert (Hgg.), *Early Modern Disputations and Dissertations in an Interdisciplinary and European Context*, Leiden 2021 (Intersections 71), 255-287.
- Stolberg, Michael, Accounting, religion, and the economics of medical care in sixteenth-century Germany. Hiob Finzel's *Rationarium praxeos medicae*, 1565-89. In: Hüntelmann, Axel/Falk, Oliver (Hgg.), *Accounting for health. Calculation, paperwork, and medicine, 1500-2000*, Manchester 2021, 35-55.
- Stolberg, Michael, Krankheitsgeschehen und leibärztliche Praxis am Hof von Erzherzog Ferdinand II. Die Aufzeichnungen des Georg Handsch (1529–1578). In: Hilber, Marina/Taddei, Elena (Hgg.), *In fürstlicher Nähe, Ärzte bei Hof (1450–1800)*, Innsbruck 2021 (Innsbrucker Historische Studien 33), 91-110.
- Stolberg, Michael, The doctor-patient relationship in the Renaissance. In: *European Journal for the History of Medicine and Health* 1 (2021), 1-29, URL: <https://doi.org/10.1163/26667711-bja10001>
- Toepfer, Regina, ‚Das Mittelalter‘ und seine digitalen Zukunftsperspektiven. Zur open access-Strategie des Mediävistenverbands. In: *Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte* 4 (2021), 65–72. DOI: <https://doi.org/10.26012/mittelalter-26593>
- Toepfer, Regina, Fertilität und Macht. Die Reproduktionspflicht mittelalterlicher Herrscherinnen und Herrscher. In: Stieldorf, A. et al. (Hgg.), *Geschlecht macht Herrschaft – Interdisziplinäre Studien zu vormoderner Macht und Herrschaft./Gender Powers Sovereignty – Interdisciplinary Studies on Premodern Power*, Göttingen 2021 (Macht und Herrschaft 15), 175-199.
- Toepfer, Regina, Germanistische Mediävistik. In: *Das Mittelalter* 26 (2021), 153-157. DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.1.24317>
- Toepfer, Regina, Kindel, Wiege, Windel. Zur Interaktion mit sakralen Objekten in Weihnachtsritualen und Weihnachtsspielen. In: *European Medieval Drama* 25 (2021), 119-141.
- Toepfer, Regina, Kinderwunschrezepte. Mittelalterliche und moderne Reproduktionsmedizin im Vergleich. In: *Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft Jahrbuch 2020*, Göttingen 2021, 325-334. DOI: <https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202109031206-0>
- Toepfer, Regina, Rezension zu: Mundt, Lothar (Hg.), *Georg Sabinus Fabularum Ovidii interpretatio – Auslegung der Metamorphosen Ovids*. Edition, Übersetzung, Kommentar, (Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext 226), Berlin/Boston 2019. In: *Mittellateinisches Jahrbuch* 56 (2021), 522-528
- Toepfer, Regina, Sektionseinleitung. Anthropologie und Wissen. In: Toepfer, Regina/Burschel, Peter/Wesche, Jörg (Hgg.), *Übersetzen in der Frühen Neuzeit – Konzepte und Methoden/Concepts and Practices of Translation in the Early Modern Period*, Berlin/Heidelberg 2021 (Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit 1), 205-219. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-662-62562-0_10. Introduction to Section II: Anthropology and Knowledge, transl. by Rosenthal, Judith. In: ebd., 221-235. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-662-62562-0_11

Toepfer, Regina, Von Heroinnen und ‚Hausfrauen‘. Genderspezifische Normenvermittlung in Johannes Sprengs deutscher Metamorphosen-Übersetzung (1564). In: Schindler, A. (Hg.), Mediävistische Perspektiven im 21. Jahrhundert. Festschrift für Ingrid Bennewitz zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 2021, 99-111.

Toepfer, Regina/Burschel, Peter/Wesche, Jörg, Einleitung. In: Toepfer, Regina/Burschel, Peter/Wesche, Jörg (Hgg.), Übersetzen in der Frühen Neuzeit – Konzepte und Methoden/Concepts and Practices of Translation in the Early Modern Period, Berlin, Heidelberg 2021 (Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit 1), 1-27. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-662-62562-0_1. Introduction, transl. by Rosenthal, Judith. In: ebd., 29-55. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-662-62562-0_2

Toepfer, Regina/Wahrig, Bettina, Einleitung. Die Komplexität und Diversität von Kinderlosigkeit im Mittelalter. In: Das Mittelalter 26 (2021), 291-310. DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2021.2.24445>